

Inserate werden in
der Verlags-Expedi-
tion, Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Bekanntmachung.

Um allen denen, welche den hiesigen Wochenmarkt mit Speisekartoffeln in größeren Quantitäten zu beziehen beabsichtigen, bei deren Verkauf einen möglichst schnellen Absatz zu verschaffen, ist von uns für angemessen erachtet worden, daß dergleichen Verkäufer, bis auf Weiteres, weder der sie treffenden städtischen Abgaben des Brückenzolles und Marktgeldes, noch denjenigen Beschränkungen, welche für die auswärtigen Victualienverkäufer durch die Bekanntmachung vom 1. Septbr. 1814 eingeführt worden, unterworfen, vielmehr berechtigt sind, die eingebrachten Kartoffeln nicht allein beliebig einzusetzen, sondern auch dieselben gleichzeitig auf mehr als einer Verkaufsstelle, sie sei an der Lagerstätte oder auf einem anderen geeigneten Verkaufsorte, an hiesige Einwohner zu verkaufen. Zugleich ist von uns Veranlassung getroffen worden, daß solchen Verkäufern, sofern sie zum Einsetzen unverkaufte gebliebener Kartoffeln angemessene Räumlichkeiten nicht sofort ermitteln können, Einsetzbehältnisse in öffentlichen Gebäuden, auf die Dauer von einem Markttage zum anderen, unentgeltlich überlassen werden sollen.

Dresden, den 17. November 1853.

Der Rath der Königlichen Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Pfotenhauer, Oberbürgermeister.

(11)

Getreidemarkt in Rossen.

In Folge eingetretener Hindernisse verschiedener Art wurden seit dem Jahre 1837 die hiesigen Getreidemärkte nicht mehr abgehalten. Neuerlich haben sich aber die Verhältnisse, in Bezug auf den Bedarf und Consum des Getreides, wesentlich geändert; denn durch den mercantilen Betrieb zweier amerikanischen Mühlen am Orte, sowie durch den umfangreichen und vielfältigen Handel mit Getreide hier und in der Umgegend, wird ein Umsatz bedingt, der gegen früher außerordentlich gestiegen ist, und mit dem Verkehr des Jahres 1837 keinen Vergleich aushält. Diese Verhältnisse würdigend, hat der unterzeichnete Stadtrath die zur Wiedereinführung und Belebung der hiesigen Getreidemärkte geeigneten Maßregeln ergriffen und beschlossen, vom

9. December 1853

an wöchentlich Freitags, — dafern aber auf diesen Tag ein Buß- oder Feiertag fällt, Tags zuvor — die Getreidemarkte allhier wieder abhalten zu lassen.

Indem man Solches hiermit veröffentlicht, werden die hiesigen Getreidemarkte den Verkäufern und Käufern zur Berücksichtigung empfohlen.

Von der unterzeichneten Behörde aber wird man nichts unerwogen lassen, was den Interessen beider Theile förderlich sein kann.

Rossen, den 21. November 1853.

Der Stadtrath.

Lehmann, Bürgermeister.

(13)

Bekanntmachung.

In der Waldung bei Kleinschachwitz ist am 22. November eines Erhängten ganz unbekannter, männlicher Zeichnam aufgefunden worden.

Dies wird mit dem Ersuchen bekannt gemacht, daß wer über die Persönlichkeit des Unbekannten Auskunft zu geben vermag, es baldigst hier anzeigen wolle.

Dresden, am 23. November 1853.

Königliches Landgericht. 4. Abtheilung.
Vater.

5b.

Beschreibung.

Der Todte ist 45 bis 50 Jahre alt, 71 Zoll lang, dürrig genährt, hat langes, dunkelbraunes Kopfhaar, auf dem Scheitel etwas dünn, rötlich braune Augenbraunen, schmale gewölbte Stirn, blaue Augen, etwas kolbige Nase, vorn vollständige, etwas braun gefärbte Zähne, rundes Kinn, dunkeln Waden- und Kinnbart. Im Ellenbogengelenke beider Arme befanden sich mehrere Narben von früheren Adenläsungen, an der linken Hand fehlten am Mittelfinger das Nagelglied, am Ringfinger die beiden letzten Glieder, am kleinen Finger war das Nagelglied etwas verkrüppelt, auch war der Daumen dieser Hand in Folge früherer Verletzung verrentet und verkrüppelt, ingleichen waren an der rechten Hand und deren Fingern verschiedene Narben bemerkbar.

Bekleidet war er mit einem alten, blauen Tuchrocke, einer dergleichen Jacke mit Ärmeln, einem dunkeln Manchester-Gilet, ein Paar dunkeln Hosen, alles von schlechter Beschaffenheit; ferner einer grauen, wollenen Mütze, einem alten, leinenen Hemde, ein Paar gewirkten Unterhosen und einem Paar alten Halbstiefeln. Uebrigens befand er sich ohne Geld und ohne Legitimation, und dürfte mithin Handel getrieben haben. —

(20)

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Gastwirths Herrn Gotthelf Leberecht Schlegels und seiner Ehefrau, Frau Annen Christianen, verwittwete Schlegel, alhier, soll der, denselben zugehörige **Gasthof** zum rothen Löwen, am hiesigen Marktplatz gelegen, sowie das ebendenselben gehörige **Haus** und **Gartengrundstück** beim Schießhause, ferner auch eine **Fleischbankgerechtigkeit** und mehrere **Feld**-, **Holz**- und **Wiesengrundstücke**, wie solche im Grund- und Hypothekenbuche für Radeburg Folium 3, 240, 314, 446, 459, 532, 533 und 554 eingetragen, in der an Gerichts- stelle aushängenden Consignation näher beschrieben und localgerichtlich zusammen auf 11,150 Thaler gewürdet worden sind, im Ganzen oder nach Befinden im Einzelnen, an den Meistbietenden, unter den, der gedachten Consignation beigefügten und im Termine noch bekannt zu machenden etwaigen weiteren Bedingungen freiwillig versteigert werden.

Wenn nun Gerichtswegen hierzu

der 20. December dieses Jahres

terminlich anberaumt worden ist; so werden Erstehungslustige andurch geladen, gedachten Tages, Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit, soweit nöthig sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und, wenn die hiesige Kirchenuhr die 12. Mittagsstunde geschlagen haben wird, des Zuschlags an den oder die Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Königliches Gericht Radeburg, den 29. September 1853.

(L. S.)

Hähnel, Justitiar.

(57)

Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene
Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungsbank
„Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämiensätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100 Thalern an,

Begräbnisversicherungen von 20 bis 100 Thalern,

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherren, oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, **dass sowohl bei der Begräbniscasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst**, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und werden sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

In Dresden: **Julius Herrmann**, Ecke der äußeren Rampischen Gasse und des Elbberges.

„ „ **Louis Schulz**, Wilsdruffer Gasse.

„ „ **Julius Beutler**, Neustadt, am Markt.

In Brand: **Bruno Fehrmann**.

„ Dippoldiswalde: **August Cuno**.

„ Freiberg: **F. Mehner**.

„ Hohnstein: **L. J. Fehrmann**.

„ Neustadt bei Stolpen: **C. Aug. Noack**.

„ Meißen: **Fr. Dr. Andrae**.

„ Rengeisling: **Fr. O. Fleck**.

„ Olbernhau: **C. G. Kathe**.

In Großhartmannsdorf: **J. Sandig**.

„ Pirna: **Moriz Bretschneider**.

„ Radeburg: **Adelbert Golditz**.

„ Radeberg: **G. A. Leuthold**.

„ Sayda: **Adolf Hornuff**.

„ Schandau: **Gustav Hoyer**.

„ Sebnitz: **F. W. Stopp**.

„ Wilsdruff: **J. G. Claus**.

(6)

Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene
Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnisversicherungs-
bank „Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämiensätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100 Thalern an,

Begräbnisversicherungen von 20 bis 100 Thalern,

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherren, oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, **dass sowohl bei der Begräbniscasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst**, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherungen erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und wird sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Adelbert Golditz in Radeburg.

(58)

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital: fünf und eine halbe Million Gulden.

Die unterzeichnete Agentur des Deutschen Phönix empfiehlt sich zu Annahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren in Gewölben und Niederlagen, Maschinen, Getreide u. s. w. Die Prämien sind fest, und die Versicherten haben niemals Nachschußprämien zu leisten. — Prospekte und Antragsformulare werden unentgeltlich ausgegeben.

H. F. Fischer, Dresden, Marienstraße Nr. 27.

(30) Die Unterzeichneten empfehlen zur geneigten Beachtung des geehrten Publikums ihr gut sortirtes Waarenlager in folgenden Artikeln, als:

Porzellan & Fayence.

Thee- & Kaffee-Service.
Dejeuners.
Dessert-Teller.
Tassen.
Fruchtschalen.
Basen & Blumentöpfe.
Milchkrüge.
Schreibzeuge.
Waschgarnituren. 2c. 2c.

Feine Lederwaare.

Reise-Necessairs.
Albums & Brieftaschen.
Damentaschen.
Geldtaschen.
Portemonnaies.
Cigarren-Etuis.
Kappen.
Arbeitskober.
Nähetuis. 2c. 2c.

Plattirt & Britt. Metall.

Theekessel & Theebreter.
Armlencher.
Plat de menages.
Tafel- & Handlencher.
Eiskühler.
Kaffee- & Theekannen.
Spühnapfe.
Zuckerboxen.
Toilettenspiegel. 2c. 2c.

Diverse.

Thee- & Zuckerboxen.
Markenbüchsen.
Dosen.
Fächer.
Briefmesser.
Flacons & Berloques.
Bouquethalter.
Kopfnadeln.
Armbänder & Brochen 2c. 2c.

Bronze.

Kronleuchter.
Wandleuchter.
Ampeln.
Armlencher.
Tafelleuchter.
Gruppen & Aufsätze.
Schreibzeuge.
Briefbeschwerer.
Nachtuhren. 2c. 2c.

Parfumerien.

Vinaigre de Toilette.
Essbouquet.
Engl. & franz. Extrakte.
Echtes Eau de Cologne.
Eau de Lavande.
Feine Seifen & Pommaden von der Société Hygiénique.
Bears Grease & Cold Cream. 2c. 2c.

(4) **Kressner & Voisin, Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.**

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter- & Seife,

erfreut sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen Auszeichnung und ist in Dresden = unter Garantie der Echtheit = nur allein vorrätzig bei **Robert Böhme**, Wilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg: Königs Commissions-Geschäft, Bautzen: Wilhelm Hammer, Bernstadt: Hermann Einert, Bischofswerda: Fr. Man, Borna: E. R. Krey, Camenz: F. A. Räumann, Grimmitzschau: M. Graichen, Dippoldiswalde: Ferd. Zehne, Döbeln: E. A. Art, Eibenstock: Aug. Haacke, Frankenberg: W. Nögler, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: E. Hindelmann, Grimma: F. W. Krüger, Großenhain: E. Bornemann, Haynichen: E. F. Busch, Leisnig: Jul. A. Saffim, Lommatzsch: Julius Hünigen, Meissen: E. A. Springmühl, Mittweida: H. Schreiber, Mügeln: E. A. Schurig, Rossen: E. Sarenberger, Dederan: J. L. Schlesinger, Olbernhau: E. Wagner, Oschatz: E. H. D. Bed, Pegau: Herm. Jacob, Penig: Ed. Proße, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Jul. Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Nizsche, Roswein: E. Böttcher, Schandau: E. G. Schönherr, Schneeberg: B. F. Gödsche, Groß-Schönau: Dav. Berger, Strehla: E. G. Burckhardt, Sebnitz: F. W. Stopp, Stolpen: F. R. Egler, Taucha: F. W. Breitenborn, Tharand: J. R. Nizsche, Wolkenstein: A. Heisler, Wurzen: Fr. Beyerlein, Zittau: E. G. Neubert und in Bschopau bei Aug. Baeb. (22)

Cigarren-Rauchern

empfehle ich folgende gut abgelagerte, schön brennende, preiswürdige diverse Cigarren, zu bemerkten sehr billigen Preisen, als:

La Coronas , mittel stark,	à Kistchen zu 250 Stück	2 1/4 Thaler,
Morenitta , sehr stark,	à " " 250 " "	2 1/3 " "
La Rosa , mittel leicht,	à " " 250 " "	1 1/2 " "
Amarillos , do. do.	à " " 250 " "	1 5/12 " "
Antillos , stark,	à " " 250 " "	1 1/3 " "

bei Bedarf zur geneigten Beachtung.

Julius Schoenert,
Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Des Kgl. Kreis-Physikus
DR. KOCH'S
KRAEUTER-BONBONS

PREIS
1/2
Schachtel
Krauter-
EXTRACT
BONBONS
1 Thlr.

PREIS
1/2
Schachtel
10 Ngr.
1/2
Schachtel
5 Ngr.

können vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte, als ein probates Hausmittel gegen trockenen Reizhusten und Verschleimung, Beklemmungen, Heiserkeit, Grippe und andere katarrhalische Uebel gewissenhaft empfohlen werden. Sie werden in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthwend auf die gereizten Athmungsorgane und ihre Verästelungen einwirken, den Auswurf sehr erleichtern und durch ihre mildnährenden und stärkenden Bestandtheile die afficirten Schleimhäute in den Bronchien wieder kräftigen.



Es unterscheiden sich Dr. Koch's kräftigste Kräuter-Bonbons nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthwendigen Eigenschaften sehr vortheilhaft von den oft angepriesenen sogenannten Ottonen, Pâte pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magen-Beschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Um Verwechselungen zu vermeiden, wolle man gefälligst genau darauf achten, daß Dr. Koch's Kräuter-Bonbons in längliche Schachteln, — deren weiße mit brauner Schrift gedruckten Etiquetts das nebenstehende Siegel führen, — gepackt sind und nach wie vor in Dresden einzig und allein verkauft werden bei Franz Hoppe, Wilsdruffer Gasse Nr. 47, sowie auch in Annaberg: König's Commissions-Geschäft, Baugen: Wilt. Hammer, Bernstadt: Herm. Einert, Bischofswerda: Fr. May, Borna: Herm. Jaenichen, Camenz: Fr. Aug. Naumann, Crimmitschau: M. Graichen, Dippoldiswalde: Ferd. Jehne, Döbeln: G. A. Art, Eibenstein: Aug. Paacke, Frankenberg: Wilt. Rägler, Freiberg: Georg Kuerwald, Glauchau: Ernst Hinkelmann, Grimma: J. W. Krüger, Großenhain: Carl Bornemann, Hainichen: G. F. Busch, Leisnig: Jul. A. Saffin, Löbau: Carl Dümmler, Lommatzsch: Jul. Hünigen, Meissen: G. A. Springmühl, Rittweyda: Heinr. Schreiber, Mügeln: G. A. Schurig, Rossen: L. Sarenberger, Oederan: J. E. Schlesinger, Oelsnitz: Emilie Paß, Olbernhau: Camillo Wagner, Oschatz: G. H. D. Beck, Pegau: Herm. Jacob, Penig: Ed. Proße, Pirna: Otto Kiebart, Plauen: Jul. Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Rißche, Roswein: G. Böttcher, Schandau: G. S. Schönherr, Schneeberg: Dr. Fr. Gödsche, Groß-Schönau: David Berger, Sebnitz: F. W. Stopp, Stolpen: F. M. Egler, Streha: S. G. Burckhardt, Taucha: F. W. Breitenborn, Tharand: J. R. Rißche, Waldheim: Carl Hermann, Wolfenstein: Anton Heister, Wurzen: Franz Beyerslein, Zittau: G. G. Neubert und in Zschopau bei August Baes.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons sind in den obigen Städten bei Niemand anders als bei den hier namhaft gemachten resp. Herren Depositären echt zu haben. (7)

(35)

Julius Schoenerer,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post,

empfiehlt bei Bedarf zur geneigten Beachtung sein wohl assortirtes Lager von:

Echt importirten Havanna-, Bremer-, Hamburger- und feinen Pfälzer-Cigarren.

Echt russischen Cigarettes von A. N. Spiglasoff.

Echt Türkischen, ff. Varinas, Maryland, Portorico und anderen Rauchtobaken.

Schnupftabak verschiedener Art.

Rauch- und Zünd-Requisiten.

Parfümerien aller Art, als: **Haaröle, Pommaden, Bart- und Scheidelwachs, Odeurs, Eau de Cologne, Räucherparfüms, Frucht-, Devisen- und andere ff. Toiletten-Seifen.**

Echten Arac, ff. Jamaica-Rum, Franzbranntwein, mit und ohne Salz, **Nordhäuser Korn, Politur- und Brenn-Spiritus, Gasäther, ff. Liqueuren, Bischof- und Punsch-Essenzen.**

div. chemisch-technischen Producten, als: **Chocoladen- und Cacao-Massen, Limonadenzucker, Pfeffermünzküchel, Malzbombons, Gewürzöl, ff. Leder- und Gummi-Lack, Gutta-Percha-Firniss, Möbellack, Putzpulver** für alle Metalle, **Eisenkitt, engl. Fleckseife, persisches Inectenpulver, Nachtlichter, Lampendochte,** schwarze, rothe und blaue **Tinte, Siegellack, Leim** aller Art, feine und ordin. **Stärke, Glaspapier,** sowie noch viele andere in dieses Fach gehörende Artikel.

Freiwillige Versteigerung. (30)

Auf Antrag der Erben soll das, denselben zugehörige, in Stadt Neudorf bei Dresden gelegene, mit Nr. 115 des Brand-Catasters bezeichnete, 7 Wohnungen enthaltende, 1845 massiv erbaute Haus mit Zubehör, als: 1) ein daran stoßendes Gärtchen, 2) ein nahe gelegener großer Garten und 3) ein Stück Feld, den 13. December d. J., Mittags 1 Uhr, beim Localrichter daselbst versteigert werden.

Das Nähere ist bei dem Besizer daselbst zu erfahren.

(42)

Eine Gastwirthschaft,

in der Umgegend von Dresden, wird sofort oder zu Weihnachten von einem cautionsfähigen Manne zu pachten und zu übernehmen gesucht. Anerbieten werden unter der Adresse: D. R. von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Verpachtung.

Veränderungshalber ist die Brauerei, im Erbgericht zu Weigmannsdorf bei Freiberg, sofort zu verpachten. (38)

Bekanntmachung, die Versteigerung eines Haus-, Garten- und Feldgrundstücks betr.

Nächstkommenden
2. Januar 1854, Vormittags 10 Uhr,
will ich in meiner Behausung alhier alle meine Grundstücke,
bestehend in:

- 1) dem Wohnhause sub Nr. 69 des Siebenlehner Brand-Versicherungs-Catasters, auf welchem 81,00 Steuer-Einheiten haften, und das vorzüglich zur Gerberei, aber auch zu jedem andern Gewerbsbetriebe sich eignet, mit dazu gehörigem, — Acker 4 D.-Ruthen großem Garten,
 - 2) einem Krautacker, der — Acker 18 D.-Ruthen enthält, und
 - 3) einem Garten am Forsthauswege, — Acker 28 D.-Ruthen Fläche enthaltend, und
 - 4) zwei Feldstücken, ebendasselbst gelegen, so zusammen — Acker 134 D.-Ruthen Fläche enthalten,
- unter den im Termine kund zu gebenden Bedingungen ver-
steigern.

Bietungs- und Kauflustige bitte ich zur angegebenen
Zeit sich bei mir einzufinden zu wollen.

Siebenlehn, am 20. November 1853.

(9) **Johann Gotthelf Winkler.**

Eine Weiß- und Schwarz- bäckerei

in einem lebhaften Orte, nahe bei Dresden gelegen, steht
zu verkaufen oder zu verpachten. Das Haus, zu welchem
auch ein Garten gehört, ist in baulichem Zustande und
können von dem Inhaber mehrere Logis anderweit vermietet
werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (18)

Haus- und Schankwirthschaft-Verkauf in Neustadt: Dresden.

Erbtheilungshalber soll das auf der große Meißner Gasse
Nr. 19 gelegene Grundstück mit Schankwirthschaft
und eingerichteter Branntweinbrennerei, welches auch
mit Röhr- und Quellwasser versehen ist, ohne Unterhändler
verkauft werden. Näheres daselbst 3. Etage. (49)

Auction.

Von Montag, den 5. bis Freitag, den 16. Dec.
d. J., des Vormittags von 10 Uhr an, sollen zu Dresden,
im Rath's-Auctions-Local — innere Rampische Gasse
Nr. 21 — folgende zur Verlassenschaft des Adlers Herrn
Brückmann gehörigen

Galanterie- und Kurzwaaren-Vorräthe,
als: ein großer Vorrath ff. Papier- und Wachs-
masken, Puppenköpfe, Puppen,
theile und Kinderspiele aller Art; ein großes
Sortiment Schmelz, in gleichen Glas-, Atlas-, Wachs-
und Stuckperlen aller Farben und Größen; Pustköpfe,
Insectennadeln, dergl. Glocken, einige ff. Spazierstöcke,
50 Stück Gemshörner; eine Auswahl weiße und gelbe
Claviersaiten, Holzschrauben, Rock- und Westenknöpfe,
Schlittschuhe, Haarbürsten, Schnupfdosen, Rasirpinsel,
Streichrieme, Gold- und Silberflitter, Bleistifte, Farben-
kästen, sowie Schmuck- und Spielsachen, mannichfacher Art,
meistbietend überlassen werden, durch

C. G. Sieber,

Königl. Stadtgerichts- und Rath's-Auctionator
und Taxator.

(12)

(47) **Gegen 100 Scheffel Aepfel,**
diverse gute Sorten, liegen zum Verkauf auf Wackerbarthstraße.

Für Oekonomen.

Zur Zucht steht zu verkaufen: ein Eber, Esser-Race,
1 Jahr alt; auch kann eine Sau auf Verlangen abgelassen
werden. Zu erfragen beim Gastwirth Heinze, Gerber-
gasse Nr. 17, in Dresden. (55)

In Gavernitz bei Großenhain, in dem Gute
Nr. 10, stehen zwei neumelkende Kühe, die eine nebst
Kalb, zum Verkauf. (56)

Für Cigarrenfabrikanten.

Ein Schragen mit fünf und zwanzig Stück
Horden, zum Trocknen der Cigarren, ist billig zu ver-
kaufen oder zu vertauschen. Näheres: Dresden, große
Schießgasse Nr. 4, 4 Treppen, links. (57)

(21) Sofort wird gegen Caution von einem Rittergute die

Milchlieferung

gesucht. Näheres: Dresden, gr. Frauengasse Nr. 19, part.

Kommenden Sonntag, den 4. December, Nachmittags
um 3 Uhr, beabsichtige ich zwei zweispännige Wagen,
einen starken und einen schwachen, meistbietend in meiner
Schankwirthschaft „zur Baumwiese“ zu versteigern.

(45)

C. A. Trobisch.

Ein Wagen, mit Leitern und Bretern, steht zum
Verkauf in Radebeil, Nr. 46. (41)

Weinstein

wird zu dem höchst möglichen Preise in der Producten-
Handlung, Dresden, Scheffelgasse Nr. 15, gekauft. (20)

Eine Partie Runkelrüben,

à Centner 7½ Ngr., sind zu verkaufen in Strehlen bei
Dresden Nr. 23. (10)

Zu verkaufen stehen, wegen Mangel an Platz zu
billigen Preise: zwei Drehbänke, eine Senfmühle,
eine Schrotmühle, eine Grügelmühle, eine kleine
Mahlmühle, eine kleine Mühle, zum Schnupftabak-
stoßen, und ein Wagen zum Selbstfahren mit Hebelkraft,
theils für contracte Personen, sowie zum Vergnügen. Näheres
in Dresden, Ost-Allee Nr. 2, 1 Treppe, rechts. (60)

1200, 400 und 200 Thaler sind auf erste Hypothek
auszuleihen: Badergasse Nr. 15, 3. Etage, in Dresden. (58)

1000 Thaler und 1200 Thaler, sowie Kapi-
talien von höherem Betrage, liegen zur Ausleihung
gegen hypothekarische Sicherheit bereit, und ertheilt der Unter-
zeichnete darüber nähere Auskunft.

Tharand, den 24. November 1853.

(24)

Theodor Knorr.

Friedrich Dittmar's

Herrenstiefel-Magazin,

Dresden, Josephinengasse Nr. 18,
empfehlen eine Auswahl gut und dauerhaft gearbeiteter
Herrenstiefel, vom schönsten Kalb- und Rindsleder, im
Preise von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. (52)

Brustcanaster

mit Wohlgeruch, in schöner Waare, à 24 und 30 Pf. pr. Pfd.,
beste Pfläzler-Tabake, à 36, 40 und 48 Pf.
pr. Pfd. empfiehlt

J. W. Werkenthin,

(51)

Dresden, Dipoldiswalder Platz Nr. 7.

Das Schlafrock - Magazin

in Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 24, 2. Etage,
empfehlen sich zur geneigten Beachtung. (8)

Graisse d'oiseau,

à Flacon $\frac{2}{3}$ Thaler.

Dieses in Frankreich entdeckte und hier durch seine überraschenden Leistungen rühmlichst bekannte Haarbeförderungsmittel empfehlen, in Flacons à $\frac{2}{3}$ Thaler,

Kressner & Voisin,
Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(2) Allen hohen Herrschaften und geehrtem Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Victualien- und Brod-Handel seit dem 14. Novbr. d. J. eröffnet habe, und werde stets bemüht sein, reelle Waaren und möglichst billige Preise zu stellen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

P. Schlenker,

Kötschenbroda Nr. 85, neben dem Gasthaus zum goldenen Anker.

(10)

Mosel-Weine.

Zeltinger,	à Eimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
Wiesporter,	" 28 "	" 12 "
Ehlergartner,	" 34 "	" 15 "
Josephshöfer,	" 45 "	" 20 "

incl. Flasche,
empfehlte die Weinhandlung und Weinstube von
Adolph Ahrens & Comp.,

(16)

Dresden, Seegasse Nr. 2.

Chili-Salpeter,

zum Düngen, empfiehlt billigt

(25) **H. G. Knauth,** Dresden, Scheffelgasse Nr. 15.

Den Herren Schneidern und Mützenfabrikanten empfiehlt in neuer und großer Auswahl:

Plüsch & Castorine,

welches Letztere sich auch zum Besetzen der Mäntel und Tüchchen für Damen eignet.

Friedrich Wex,

Dresden, Johannes-Allee Nr. 5a. (60)

Sardellen, Schweizerkäse, Elbinger Bräufchen, marinirte Seringe und frische saftige Citronen empfiehlt **F. Wimmer** (sonst F. W. Schöne) in Potschappel. (39)

Saamen

von schwed. weißen Klee (**Trif. hybridum**), von gewöhnlichem weißen Klee (**Trif. repens**), sowie auch von **Thymoteusgras** kaufen

(90) **Chr. Schubart & Hesse** in Dresden.

(78)

Entsäueretes Küböl,

zum Einsetzen der Wollen und Einschmieren von Maschinentheilen, verkauft bis zu einen Centner herab, zum billigsten Tagespreis

Heinrich Kaemmerer in Dresden.

Lohann Wirtz in Dresden. (91)

Künftige zur pünktlichen Beforgung von wünschlichen Diensten für Landwirthschaft, zum 1. Januar 1854, nimmt von sich an entgegen der Agent

Wirtz

Eau de Labarraque.

Alle in der Tischwäsche und in sonstigen weißen Stoffen entstandenen Flecke von Früchten aller Art, namentlich aber von Rothwein, kann man mittelst dieser Flüssigkeit, ohne den geringsten Nachtheil für den Stoff, augenblicklich entfernen.

Dasselbe empfehlen wir in Flaschen zum Preise von 5 Sgr., welchen wir sofort zurück erstatten, wenn die versprochene Wirkung nicht erfolgt.

Kressner & Voisin,

(3) Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager von **Tuchen, Buckskins, Paletots**, sowie **Halbtuchen** zu Mänteln und **Lamafutterzeugen** zur geneigtesten Beachtung.

NB. Starke **Winterbuckskin** verkaufe ich von 20 bis 27 Ngr.

Robert Schnädelbach

Dresden, Marienstraße Nr. 7,

(83)

vis à vis Kenners Restauration.

Chinapomade,

von bekannter erprobter Güte, das Wachsthum der Haare zu befördern und vor dem Ergrauen zu schützen, à Löffchen 5 Ngr. und 2½ Ngr., so wie echtes stärkendes **Klettenwurzel-Saaröl**, à Glas 2 Ngr., wurde wieder frisch bereitet in der Droguerie- und chemischen Productenhandlung von **A. Wexel** in Dresden, Ecke der großen Reitbahngasse. (84)

Musikalien-Leih-Anstalt

von **Bernhard Friedel,**

Kunst- & Musikalienhandlung in Dresden, Schlossg. Nr. 17, unter den billigsten (**für auswärts besonders günstigen**) Bedingungen. Der Eintritt kann täglich geschehen, und wird das Abonnement vom Tage des Eintrittes an gerechnet. Der soeben fertig gewordene dritte Nachtrag des Cataloges enthält die neuesten Erscheinungen. Preis: 2½ Ngr. (73)

Drusenpulver und milchverbesserndes **Kühpulver**, von bewährter Wirkung, à Pfund 7½ Ngr., **Glaubersalz**, à Pfund 15 Pf., **Bittersalz**, à Pfund 4 Ngr., **Salpeter**, à Pfund 5 Ngr., empfiehlt den Herren Dekonomen die Droguerie- und Farbenhandlung von

A. Wetzel in Dresden,

(85)

Ecke der großen Reitbahngasse.

In unmittelbarer Nähe der Real-Schule zu Neustadt Dresden können bei einer Beamten-Familie ein oder zwei Knaben, von jetzt an oder auch später, unter billigen Bedingungen, in Kost, Logis und älterliche Aufsicht genommen werden. Auch steht daselbst ein Pianoforte zur Mitbenutzung.

Nähere Auskunft wird ertheilt: Dresden, Rhänigasse Nr. 20, 1. Etage. (28)

Eine Beamtenwitwe, in angenehmer Lage der Antonstadt Dresden wohnend, und selbst Mutter zweier Kinder, wünscht Kinder in Pension zu nehmen, und verspricht die sorgfältigste, mütterlichste Pflege und Aufsicht.

Herr Schuldirector **Behrfeld** auf der Glacisstraße in Dresden, wird die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen. (45)

Ein **Conditorgehülfe**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder Umgegend Condition. Gefälligste Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Tapezierer **Stimmel**, Dresden, große Brüdergasse Nr. 18. (30)

Offene Winzerstelle.

Auf Wackerbarthbrühe in Niederlösnitz wird zum 1. März 1854, unter vortheilhaften Bedingungen, ein tüchtiger **Winzer** gesucht, welcher sich durch vortheilhafte Zeugnisse über Brauchbarkeit und Wohlverhalten auszuweisen vermag. Näheres beim Besitzer daselbst.

(46)

Z e m b s c h.

(48)

Ein Nachtwächter,

welcher bis zum 1. Jan. 1854 antreten soll, kann sich melden: **Großburgk** beim Gemeindevorstand Kühn.

Am 28. Novbr. ist mir bei Tolkewitz an der Elbe ein großer schwarzer Hund mit braunen Beinen, brauner Brust und langer Ruthe zugehauen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes spätestens bis den 7. Decbr. in Empfang nehmen bei

(61)

F. A. Curth im Helfenberger Grund.

Versammlung des Vereines zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Plauenschen Grunde, **Sonnabend, den 10. December, im goldenen Löwen zu Potschappel.**

Vorträge: unbestimmt. (75)

Freitag, den 9. December 1853,

Abend-Concert

des **Freiherrlich von Burgk'schen Berg-Musikchors im Steiger.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert ist Ballmusik.

(29)

A. Sorge, Musikdirector.**Auf dem Steiger**

im **Plauenschen Grunde**, nächsten Sonntag **Concert und Tanz**. — Den 9. December aber **Extra-Concert mit Ball**, welches erstere bei 2 1/2 Ngr. Entrée, Abends 7 Uhr seinen Anfang nimmt, und wozu ergebenst einladet

(71)

Hauffe.

Sonntag, den 4. December,

Gesellschafts-Ballauf **Reisewitz.**

Billetts sind bei dem Kaufmann **Herrn Weinert**, Dresden, Annengasse Nr. 10 und bei **Madame Wendel** auf **Reisewitz** à 8 Ngr., und Abends an der **Kasse** à 10 Ngr. zu haben. (80)

Sonntag, den 4. December,

Casinoball in Merbitz,

hierzu laden freundlichst ein

(56)

die Vorsteher.

Sonntag, den 4. December,

Casino

in der **herrschaftlichen Leichschänke zu Burgk**; wozu ergebenst einladen

(14)

die Vorsteher.Zum **Jugendverein**

in **Grumbach**, Sonntag, den 11. December d. J., laden freundlichst hiermit ein

(40)

die Vorsteher.**Jugendverein,**

Sonntag, den 4. December, in der **Gastwirthschaft zu Hänichen**, wozu ergebenst einladen

(79)

die Vorsteher.

Im Verlage von **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Dresden vorräthig in **G. Schönfeld's** Buchhandlung (**G. A. Werner**), Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Strahlen

des

Glaubens, der Liebe und Hoffnung.

Evangel. Gebetbuch auf alle Morgen und Abende des Jahres und dessen kirchl. Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, so wie für besondere Zeiten, Verhältnisse und Fälle des Lebens.

Herausgegeben im Vereine mit christl. Männern von

Dr. August Gebauer.

6. Ausgabe des „Allgem. christl. Gebetbuchs.“

Mit Stahlstich und Widmungsblatt in buntem Farbendruck. Preis: eleg. broch. 2 1/2 Ngr.; eleg. gebunden 1 Thlr.; desgl. mit Deckenvergoldung und Goldschnitt 1 Thlr. 5 Ngr.

Dieses Gebetbuch enthält die auserlesensten Lieder, Liebesverse, und nur wirkliche Kerngebete von vielen gottseligen Männern, besonders der ältern Zeit, überhaupt einen reichen Schatz des Erbaulichsten, Kräftigsten und Erwecklichsten, was je aus frommen Herzen geströmt ist. Es ist überhaupt eines der gediegensten und in Betracht seiner Gedrängtheit — „als Taschenbuch“ — der vollständigsten Gebetbücher, für den Einzelnen wie für Familien gleich brauchbar und daher

Fest- und Weibgeschenken

aber vorzüglich sich eignend. (63)

(64) In **G. Schönfeld's** Buchhandlung (**G. A. Werner**) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, ist zu haben:

Kabbalistischer Kalender für das Jahr 1854.

Erzählungen, Belehrungen und Enthüllungen aus dem Gebiete der Geisterkunde, des Magnetismus, Od und Chemismus, der Chiromantie, Kartomantie, Rhabdomantie, Ahnungen, Vorbedeutungen, des Traumlebens, Tisch- und Schlüsselrückens, der Prophetie etc.

16. 5 1/2 Bogen. Elegant brochirt, mit zahlreichen, schön ausgeführten Illustrationen.

Preis: nur 5 Ngr.

Verlag von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig.**Bischofswerdaer Haus- und Wirthschafts-Kalender auf 1854.**

Derselbe ist in Quartformat, 5 Bogen stark, auf gutes geleimtes Papier gedruckt, und enthält außer den gewöhnlichen Monatsbogen eine schöne Auswahl belehrender und unterhaltender Lectüre. Insbesondere ist auf das Jahrmärkte-Verzeichniß besondere Sorgfalt verwendet worden, so daß dasselbe als ein möglichst genaues und richtiges empfohlen werden kann.

Der Verkaufspreis ist à Stück 2 1/2 Ngr. Für die Herren Buchbinder gegen baar à Duzend 20 Ngr.

Derselbe ist in den meisten Städten Sachsens bei allen Buchbindern zu haben oder durch dieselben zu beziehen. **Bischofswerda**, im October 1853.

(1)

Friedrich May.**Für Clavierspieler.**

Bei **F. Rahnt** in Gisleben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Klauer, Volkslieder-Album. Eine Sammlung der beliebtesten Volkslieder mit leichter Clavier-Begleitung. 1. 2. Heft, à 6 Ngr. (81)

Durch alle Buchhandlungen — in Dresden durch **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner), Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne — ist zu beziehen:

F. C. S. Schönheit, (Pfarrer zu Singen) Fingerzeige für junge Geistliche bei ihrem Uebertritt in das

Landpredigerleben.

Zur Gewinnung einer freundlichen Stellung und gesegneten Amtsthätigkeit. Ein Beitrag zur Pastoralpflege. Nach 37-jährigen amtlichen Erfahrungen. Geh. 7½ Sgr.

In seiner langjährigen Amtswirksamkeit hatte der würdige Herr Verfasser oft Gelegenheit, mit den vielfachen üblen Folgen bekannt zu werden, welche aus einer oberflächlichen Kenntniß junger Geistlichen mit den Ansichten, Sitten und Verhältnissen des Landmannes entstehen, so wie mit den Nachtheilen, welche eine schief genommene Stellung des Predigers mit seiner Gemeinde für beide nach sich zieht. Er hat dabei ganz aus eigenen Beobachtungen und Erfahrungen geschöpft und theilt solche hier in 20 Capiteln als einen treuen Mentor seinen jüngeren Amtsbrüdern mit. (37)

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Neue Volksbücher mit Holzschnitten. 14. 15.

Die Türken.

Ihre Geschichte, Religions- und Staats-Versaffung, ihre Sitten und Gebräuche von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart

von **Eduard von Mildenstein**.

Preis: 3 Ngr.

Blutarmuth und Bleichsucht.

Die verbreitetsten Krankheiten unserer Zeit, besonders unter der Jugend,

für Aeltern, Erzieher, Kranke und Aerzte geschrieben von **Hermann Eberhard Richter**,

Dr. und Prof. der Medicin in Dresden.

Zweite verbesserte Auflage, mit Holzschnitten.

Preis: 15 Ngr.

Leipzig, den 16. November 1853.

Bernhard Schlicke.

(37) Bei **B. S. Berendssohn** in Hamburg ist erschienen und in der **Arnoldischen** Buchhandlung zu haben:

Der kleine Courmacher,

oder der Gesellschaftsperle **comme il faut**.

Enthält 56 Gesellschaftsspiele, 41 Auflösungen der Pfänder, 6 dramatische und pantomimische Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polterabend-Scherze, 51 scherzhafte Räthselfragen und 51 Auflösungen dazu, 17 Verir-Scherze, 24 ganz leichte überraschende Kunststücke und magische Belustigungen u. s. w.

Vierte Auflage. 200 Seiten. — Elegant broschirt.

Preis: 7½ Sgr.

Im Besitz des kleinen Courmachers wird der blödeste und schüchternste Mensch plötzlich zu einem Lebemann — zu einem Dandy — umgewandelt. (34)

So eben erschien bei **Fr. Voigt** in Leipzig und ist durch jede Buchhandlung zu erhalten:

Amors Abenteuer im Reiche der Liebe.

Amors Geburt. Amors Leben. Amors Sieg und Triumph. Mit 25 Kupfertafeln. Höchst elegant gedr., Preis: 20 Ngr.

In schalkhafter Laune suchen sich hier die 25 geistreichen und witzigen bildlichen Darstellungen aus Amors Leben und der gemüthlich-scherzende Text zu überbieten; das Ganze aber eignet sich durch elegante Ausstattung vorzugsweise zu heitern Liebesgaben. (33)

Interessante Jugendschrift.

(17) Bei **Löser Wolf**, Antiquar in Dresden, Webergasse Nr. 9, ist zu herabgesetztem Preise zu haben: **Dr. J. A. Fischer**, Schulinspector in München, deutscher Jugendgarten. Gesammelte Parabeln, Gleichnisse, Erzählungen, Legenden, Beispiele aus dem wirklichen Leben. München 1833. 4 Bände. 8. broch. Statt 1 Thlr., für 8 Ngr.

zählungen, Legenden, Beispiele aus dem wirklichen Leben. München 1833. 4 Bände. 8. broch.

Treffliche Jugendschrift, welche Band I—III. Parabeln und Beispiele, größtentheils aus dem Talmud genommen, und Erzählungen für die reifere Jugend im Geschmack des Verfassers der Oesterreicher vermisch mit Biographien bedeutender Männer, wie **Duval**, **Jung Stilling** u. c., und Band IV. aber die Urgeschichte Deutschlands und die ruhmvolle Periode der deutschen Kaiser bis auf die **Hohenstaufen** in trefflichem Style bearbeitet. Für Knaben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren kann es keine empfehlenswerthere Lectüre für so beispiellos billigen Preis geben.

Preisermässigung.

Bei **Löser Wolf** in Dresden, Webergasse Nr. 9, sind zu haben:

Illustrirter Kalender der Liebe und Ehe. Ein scherzhafter Rathgeber und Führer durch die geheimen Irrgänge Amors und Hymens. Herausgegeben von **Dr. Saberski**. Mit Illustration. 1848. br. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr. Das illustrierte Frauenzimmer. Humor, Satyre und Wahrheit. 1851. broch. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr. Die illustrierten Handwerker. Humoresken von **Chrinarietti**. Mit 14 Illustrationen. 1851. 8. broch. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr.

Illustrirter Anekdotenschatz. 2. Auflage. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr.

Winke für junge Männer, welche sich reich und glücklich verheirathen wollen, nebst Complementirbuch und Briefsteller. 3. Auflage. Statt 7½ Ngr., für 3 Ngr.

Drobisch, humoristisch-musikalischer Kalender. Mit vielen Illustrationen. 1852. 8. Statt 12½ Ngr., für 5 Ngr. Humoristisch-satyrisches Bilderalbum oder Bilder mit und ohne Worte. Herausgegeben von mehreren rheinischen Künstlern. 4 Hefte. Statt 20 Ngr., für 5 Ngr.

Freut euch des Lebens! Auswahl von mehr als 400 der beliebtesten Gesellschaftslieder von **Hoffmann**. Für 2 Ngr. (44)

Dank.

Der am 16. Septbr. d. J. verstorbene Gutsauszügler Herr **Christian Gottlob Kürsten** aus **Zschertnitz**, hat in einem Nachtrage zu seinem Testamente der Armenkasse jeder der unterzeichneten Gemeinden **Ein Hundert Thaler** zu besonders bezeichneter Verwendung lehtwillig vermacht. Indem wir dem Verbliebenen für solchen Edelsinn unsern verbindlichsten Dank nachrufen, können wir nicht umhin, diese rühmliche Handlung hierdurch öffentlich anzuerkennen. Rädniß und Kleinpestiß, am 29. Novbr. 1853.

C. Roßberg, } Gemeinde-Vorsteher.
Chr. Pablißsch, }

(34)

Nach 51-jährigen Leiden starb am 24. Novbr. d. J. unsere gute **Franziska Pauline Claus**. Ihr Dahinscheiden berührte uns tief und schmerzlich, denn sie war für uns ein liebevolles Kind, und nur ein frohes Wiedersehen kann uns bei diesem Verluste trösten. Unseren herzlichsten Dank dem Herrn Schullehrer **Wohn** in Pieschen nebst der dasigen Schuljugend, welche des Abends vor ihrem Begräbnistage tröstende Lieder sangen, Dank ferner allen Damen, die den Sarg der Verbliebenen so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur Ruhe begleiteten. Stadt-Neudorf, am 27. Nov. 1853.

Christ. Gottl. Claus, Mariane Christ. Claus, nebst Geschwistern.

(31) Berichtigung. In dem vorletzten Inserate des Dampfzuges Nr. 47 muß die Unterschrift „**Johann Gottlieb Klügel**“ statt „**Klingel**“ heißen.